

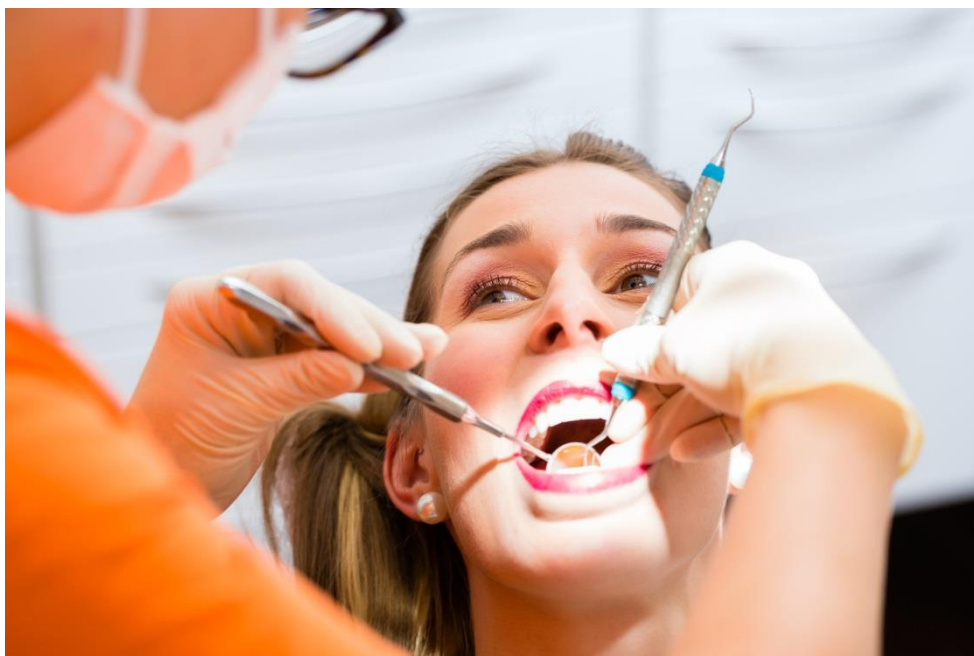


EPZmax Newsletter

Nr. 3

Empfehlungen zur Antibiotikaphylaxe bei zahnmedizinischen Eingriffen für Träger künstlicher Gelenke

Bei Patienten, die mit in den Körper eingebrachten Fremdmaterialien leben, wie zum Beispiel künstlichen Herzklappen oder auch Hüft- und Knieprothesen, besteht grundsätzlich die Möglichkeit, dass in die Blutbahn gelangte Bakterien sich auch am Implantat festsetzen können. Dieses Risiko existiert, obwohl es sehr gering ist.



Auch bei Zahnbehandlungen besteht diese Gefahr. Weil sich allerdings Bakterien sehr selten auf eine Endoprothese übertragen, gibt es keine wissenschaftlich gesicherten Erkenntnisse auf diesem Gebiet. Orthopäden empfehlen aber übereinstimmend, wie bei Zahnbehandlungen nach dem Einbau einer Hüft- und Knieprothese vorzugehen ist. Hinsichtlich einer möglichen Protheseninfektion durch eingeschwemmte Bakterien aus dem Mund, empfehlen wir Patienten mit Hüft- oder Knieprothesen, denen in den ersten zwei Jahren nach der Implantation ein größerer, insbesondere blutiger zahnärztlicher Eingriff bevorsteht, präventiv ein Antibiotikum zu nehmen und zwar eine Tablette Amoxicillin (1 Gramm) oder, bei Penicillinallergie, eine Tablette Clindamycin (600mg). Die Einnahme sollte etwa eine Stunde vor der Zahn-OP geschehen.

Zahnärztliche Eingriffe mit erhöhtem Risiko einer Einschwemmung von Bakterien in das Blut sind zum Beispiel Behandlungen,

- die über 45 Minuten dauern,
- die bei schlechtem Zustand der Mundschleimhaut geschehen,
- die bei Verdacht auf einen Infekt im Bereich der Zähne erfolgen (Notfalleingriffe).

Bei den genannten Beispielen sollte aus unserer Sicht sogar lebenslang eine Stunde vor der Zahnbehandlung eine Prophylaxe mit einem Antibiotikum erfolgen. Dies gilt auch für Patienten mit verminderter Infektabwehr, wie Rheumatikern mit immunsuppressiver Therapie oder Patienten mit Chemotherapie bei Krebserkrankungen. Grundsätzlich empfiehlt sich, eine anstehende größere Zahnsanierung möglichst vor dem Einbau eines künstlichen Gelenkes durchführen zu lassen.

Literatur:

- AE Handlungsempfehlung 13.6.16, C. Perka, K.D. Heller, N. Renz
- Bacteremia associated with tooth brushing and dental extraction, Circulation. 2008 June 17; 117 (24), PB Lockhart et al.
- Schweizerische Ärztezeitung, 2004; 85: Nr. 39 www.sginf.ch/ssi-home/guidelines

Autor:

Dr. Stephan Horn
Leitender Oberarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie
Krankenhaus Barmherzige Brüder München
Romanstr.93, 80639 München
Tel. 089 1797-2502
E-Mail: ort@barmherzige-muenchen.de

